

Urabstimmung betreffend die neuen Statuten = Vote général concernant les nouveaux statuts

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Korrespondenzblatt des Bernischen Lehrervereins = Bulletin de la Société des instituteurs bernois**

Band (Jahr): **10 (1908-1909)**

Heft 2

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-241236>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

- Köniz*: 1. Jucker; 2. Brunner; 3. Friedli, alle in Bümpliz.
Langnau: 1. A. Aeschlimann; 2. Walther, Hinterdorf; 3. Salzmann, Frittenbach.
Laufen: 1. Meury; 2. Kunz; 3. Frl. Horisberger, alle in Grellingen.
Laupen: 1. Gilgien, Neuenegg; 2. Michel, Bramberg; 3. Frl. Reber, Landstuhl.
Lauperswil: 1. Althaus, Sekundarlehrer; 2. Ingold; 3. Keller, alle in Zollbrück.
Limpach-Grafenried: 1. Eggli, Büren z. Hof; 2. und 3. Frl. Blaser, Büren z. Hof.
Meiringen: 1. Wyss, Hans, Unterbach; 2. Kläsi, W., Hausen; 3. Grossniklaus, H., Balm.
Moutier: 1. Sautebin; 2. Droz; 3. M^{lle} Schuhmacher, tous à Reconvilier.
Münchenbuchsee: 1. Bächler; 2. Hirschi; 3. Hönger, alle in Münchenbuchsee.
Münsingen: 1. Hofstetter, Münsingen; 2. Bühlmann, Ursellen; 3. Frl. Luginbühl, Münsingen.
Neuveville: 1. Huguelet, Diesse; 2. Grosjean, Lamboing; 3. M^{lle} Giaque.
Nidau: 1. Spichti, Täuffelen; 2. Witschi, Gerolfingen; 3. Scholl, Bühl.
Niedersimmental, äusseres: 1. Klopfenstein, Sekundarlehrer, Wimmis; 2. und 3. A. Krebs, Lehrer, Wimmis.
Niedersimmental, inneres: 1. Abbühl, Thal; 2. und 3. Frl. E. Raubey.
Oberdiessbach: 1. Roder, Sekundarlehrer, Oberdiessbach; 2. Vogel, Oberwichtlach; 3. Gurtner, Kiesen.
Obersimmental: 1. Zahler; 2. Bratschi; 3. Grünenwald; alle in St. Stephan.
Porrentruy: 1. Monnin, instituteur secondaire, Vendlincourt; 2. Payat, Vendlincourt; 3. Beuchat, Porrentruy.
Saanen: 1. Zwahlen, Sekundarlehrer, Gstaad; 2. Reichenbach, Gstaad; 3. Kopf, Gsteig.
Seftigen: 1. Zumbach, Gurzelen; 2. Ryser, Gerzensee; 3. Zbinden, Kirchdorf.
Signau-Eggiwil: 1. Steiner, Eggiwil; 2. Müller, Horben; 3. Urfer, Eggiwil.
Sigriswil: 1. Bühlmann, Hilterfingen; 2. und 3. Gehrig, Sekundarlehrer, Hilterfingen.
Sumiswald: 1. Bieri, Grünenmatt; 2. Mühlethaler, Grünenmatt; 3. Krenger, Lützelflüh.
Schwarzenburg: 1. Vögeli, Sekundarlehrer, Schwarzenburg; 2. Stamm, Waldgasse; 3. Gehrig, Steinenbrunnen.
Schwarzenegg: 1. Trachsel, Buchen; 2. und 3. Frl. H. Schärer, Schwarzenegg.
Thierachern: 1. Berger, Pohlern; 2. Frau Jordi, Blumenstein; 3. Hebeisen, Blumenstein.
Thun: 1. Hulliger, Heimberg; 2. Burkhalter, Steffisburg; 3. Frau Wullemin, Almendingen.
Trub-Trubschachen-Schangnau: 1. Egli; 2. und 3. Graf, beide in Trubschachen.
Utzenstorf-Bätterkinden: 1. Bangerter; 2. und 3. Frl. Anna Wyss, beide in Bätterkinden.
Wangen-Bipp: 1. Hersberger, Wangen; 2. Förster, Walliswil; 3. Schaad, Wangen.
Wohlen: 1. Leist, Bremgarten; 2. und 3. Frl. Riesen, Bremgarten.
Worb: 1. Läufer, Sekundarlehrer, Worb; 2. Leibundgut, Worb; 3. Keller, Richigen.
Wynigen-Heimiswil: 1. Schmutz; 2. Anliker; 3. Spycher, alle in Wynigen.

Urabstimmung betreffend die neuen Statuten.

An derselben beteiligten sich 1406 Mitglieder; das sind 50,9 %. Es ist im höchsten Grade zu bedauern, dass circa die Hälfte der Mitglieder in einer für den bernischen Lehrerverein so wichtigen Angelegenheit von dem Stimmrecht keinen Gebrauch machte, trotzdem die Abstimmung so bequem als nur möglich eingerichtet wurde. Das Interesse an den Vereinsangelegenheiten muss ein sehr geringes sein, wenn man sich nicht einmal dazu aufzuraffen vermag, durch einen ein-

Vote général concernant les nouveaux statuts.

1406 sociétaires, c'est-à-dire 50,9 %, y ont pris part. Il est extrêmement regrettable que, en dépit de toutes les facilités offertes, à peu près la moitié des membres de notre Société n'aient pas exercé leur droit de vote lorsqu'il s'agissait d'une décision aussi importante.

Il faut que l'intérêt voué aux affaires de la Société soit bien minime auprès d'un grand nombre de collègues, puisqu'ils n'ont pas même daigné tracer un mot qui ne leur convenait pas, pour

zigen Federstrich — mehr wurde den Mitgliedern nicht zugemutet — seinen Willen über eine höchst bedeutungsvolle Vereinsangelegenheit kundzugeben. Für den Kantonalvorstand und alle diejenigen, welche am Zustandekommen der neuen Statuten gearbeitet haben, ist diese neue Erfahrung nicht besonders ermutigend. Das Resultat der Abstimmung ist folgendes:

| | |
|------------------------------|----------------------|
| Mit «Ja» stimmten | 1301 Mitglieder. |
| » «Nein» » | 98 » |
| Ungültig waren | . . . 7 Stimmzettel. |
| <i>Total</i> 1406 Stimmende. | |

Somit sind die neuen Statuten angenommen und treten mit 1. Juli 1908 in Kraft.

Arbeitsprogramm pro 1908/09.

Der Kantonalvorstand unterbreitet den Sektionen folgende Programmpunkte, die im laufenden Jahr beraten und erledigt werden sollten:

1. *Einführung der neuen Statuten* (Organisation der Sektionen und Landesteilverbände, Wahl des Zentralsekretärs, Wahl des Kantonalvorstandes);
2. Stellung des bernischen Lehrervereins zum neuen *Steuergesetzesentwurf*;
3. Vorarbeiten für die *Revision des kantonalen Unterrichtsplanes* und
4. als Haupttraktandum: *Besoldungsangelegenheit*.

Zur Begründung dieses Arbeitsprogrammes kurz folgendes:

Punkt 1. Nachdem durch Urabstimmung die neuen Statuten mit einer Mehrheit von 1203 Stimmen angenommen worden sind, müssen die neuen Bestimmungen über die Organisation ausgeführt werden. Wir laden darum die Sektionen ein, die Neuorganisation sofort an die Hand zu nehmen. Vorerst gilt es, die Sektionen — wenn möglich *ämterweise* — zu organisieren. Zu diesem Zwecke wollen sich die Sektionen eines Amtes miteinander besprechen, wie sie sich organisieren wollen, und uns **spätestens bis 31. August des laufenden Jahres ihre bezüglichen Vorschläge zukommen lassen**. Gestützt hierauf würde dann der Kantonalvorstand den Sektionen Vorschläge für die Organisation der Landesteilverbände unterbreiten.

Nachdem die Statuten die Sanktion durch die Mehrheit der Mitglieder erhalten und durch die Delegiertenversammlung vom 25. April 1908 das Reglement über die ökonomische und rechtliche Stellung des Zentralsekretärs angenommen worden ist, kann nun die Sekretärstelle ausgeschrieben

manifesten leur volonté en vue d'une innovation de la plus haute importance pour la Société des instituteurs bernois. Ce fait nouveau est peu encourageant pour le Comité central comme pour tous ceux qui ont collaboré à la revision des statuts.

Voici le résultat du vote:

| | |
|------------------------|--------------------|
| Ont voté «oui» | . . . 1301 membres |
| » » «non» | . . . 98 » |
| Bulletins non valables | . . . 7 |
| Total des votants 1406 | |

Les nouveaux statuts ont donc été acceptés et entreront en vigueur le 1^{er} juillet 1908.

Programme d'activité pour l'exercice 1908/09.

Le Comité central soumet aux sections les points suivants qui devraient être discutés au courant de cette année:

- 1^o Mise en vigueur des nouveaux statuts (organisation des sections et des associations régionales, élection du secrétaire général et du Comité central).
- 2^o Position de notre Société en vue d'une revision de la loi sur les impôts.
- 3^o Travaux préparatoires en vue de la revision du programme d'enseignement.
- 4^o Point principal: L'augmentation des traitements.

Voici les motifs pour lesquels nous avons choisi ces points:

1^{re} question. Les nouveaux statuts ayant été acceptés à une majorité de 1203 voix, les dispositions nouvelles concernant l'organisation doivent être exécutées. Nous invitons donc les sections à procéder immédiatement à leur réorganisation. Il s'agira d'abord d'organiser les sections par district si possible. Dans ce but, les sections d'un même district voudront bien délibérer sur la question de leur réunion et nous faire parvenir leurs propositions **au plus tard jusqu'au 31 août de cette année**.

En se basant sur ces données, le Comité central fera ensuite aux sections des propositions concernant l'organisation des associations régionales.

Puisque la majorité des sociétaires a accepté les nouveaux statuts et que l'assemblée des délégués du 25 avril 1908 a également sanctionné le règlement sur la situation et les attributions du secrétaire général, le poste du secrétaire peut être mis au concours (voir la mise au concours dans ce numéro du Bulletin). Nous y procédons déjà maintenant, afin de pouvoir arranger en